Das vergessliche Christkind

Am Weihnachtsmorgen waren die Waldbewohner im Weihnachtstress. Sie mussten noch das Weihnachtsessen vorbereiten und den großen Christbaum schmücken.

Die kleine Maus namens Frida beachtete keiner. Frida fragte, ob sie helfen könnte, aber alle meinten sie wäre zu klein, um zu helfen. Also ging sie traurig in ihr Mauseloch und suchte sich dort eine Arbeit. Zu Mittag war es ruhig im Wald, weil sich alle Bewohner ausruhten. Gegen 14 Uhr schmückten sie die riesengroße Tanne mit Weihnachtskugeln und Lichterketten. Zum Schluss kam der wunderschöne, strahlende Stern auf die Spitze des Baumes. Alle Tiere waren glücklich und gingen wieder in ihre Häuser zurück und machten dort weiter, wo sie stehen geblieben waren. Als es dunkel wurde, war der ganze Wald in Weihnachtsstimmung. Alle saßen mit der Familie und Freunden zu Hause und verspeisten die Weihnachtsgans und tranken Wein. Plötzlich kam ein sehr helles Licht auf, alle waren neugierig und sie liefen zur Tanne. Der kleine Igel sagte: "Das Christkind war da und hat Geschenke dagelassen." Die Tiere waren sehr glücklich und suchten ihr Päckchen mit ihrem Namen. Alle hatten ihr Geschenk gefunden und packten es aus. Nur Frida, die Maus, hatte kein Geschenk und war sehr traurig. Sie begann bitterlich zu weinen. Da fragte der Hase, was denn los sei. Die Maus antwortete: "Das Christkind hat auf mich vergessen." Die Bewohner fühlten sich betroffen und waren auch sehr traurig. Auf einmal kam dem Eichhörnchen eine Idee und es flüsterte den Tieren ihren Gedanken ins Ohr. Nur der Maus sagte sie es nicht. Alle gingen weg und kamen mit einer riesengroßen Käseplatte zurück. Das Eichhörnchen sagte zu Frida: "Da ja das Christkind dein Geschenk vergessen hat, möchten wir dir eine besondere Freude machen." Der Hase stellte die Platte auf den Boden. Die Maus freute sich sehr über diese Köstlichkeit, bohrte sich in den Käselaib hinein und fing sofort zu knabbern an.

Später machten die Waldbewohner einen Kreis um den Christbaum und sangen Weihnachtslieder und feierten bis in die Nacht hinein. So schnell wird die Maus dieses wunderschöne Weihnachtsfest bestimmt nicht vergessen.

Verfasst von Johanna Horvath